



⑫

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

④⑤ Veröffentlichungstag der Patentschrift :
04.09.91 Patentblatt 91/36

⑤① Int. Cl.⁵ : **A47B 77/10, A47B 77/02**

②① Anmeldenummer : **88110437.6**

②② Anmeldetag : **30.06.88**

⑤④ **Küchenunterschrank.**

③① Priorität : **29.07.87 DE 8710364 U**
25.07.87 DE 8710242 U

④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung :
01.02.89 Patentblatt 89/05

④⑤ Bekanntmachung des Hinweises auf die
Patenterteilung :
04.09.91 Patentblatt 91/36

⑧④ Benannte Vertragsstaaten :
AT BE CH DE ES FR GB GR IT LI LU NL SE

⑤⑥ Entgegenhaltungen :
CH-A- 289 028
DE-A- 3 045 601
GB-A- 1 404 763

⑦③ Patentinhaber : **SIEMATIC MÖBELWERKE**
GMBH & CO.
August-Siekmann-Strasse 1
W-4972 Löhne (DE)

⑦② Erfinder : **Lübking, Manfred**
Amselstrasse 2
W-4950 Minden-Dützen (DE)

⑦④ Vertreter : **Patentanwälte Dipl.-Ing. Bodo**
Thielking Dipl.-Ing. Otto Elbertzhagen
Gadderbaumer Strasse 20
W-4800 Bielefeld 1 (DE)

EP 0 301 263 B1

Anmerkung : Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Die Erfindung betrifft einen Küchenunterschrank mit einer Arbeitsplatte und unterhalb der Arbeitsplatte angeordneten Fronttüren, hinter deren Oberkante eine Griffhöhle angeordnet ist.

Küchenunterschranke dieser Art sind im Oberbegriff des Anspruchs 1 als zum vorveröffentlichten Stand der Technik gehörig vorausgesetzt.

Griffhöhlen an Küchenunterschranke sind vorgesehen, um die Oberkanten der Fronttüren hintergreifen und diese aufklappen oder aufziehen zu können. Der hinter der Griffhöhle liegende Bereich des Küchenunterschanks ist praktisch nicht nutzbar.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen Küchenunterschrank der als bekannt vorausgesetzten Art so auszubilden, daß im Bereich der Griffhöhle zusätzliche, bequem erreichbare Staumöglichkeiten entstehen.

Die Lösung dieser Aufgabe erfolgt dadurch, daß oberhalb der Oberkante in der Griffhöhle eine die Kontur der Griffhöhle fortsetzende, nach vorn ausziehbare Blende angeordnet ist, die die Front eines Auszugs bildet.

Weitere bevorzugte Ausführungsformen sind in den Unteransprüchen beschrieben.

Die erfindungsgemäße Lösung schafft zusätzliche Staumöglichkeiten in unmittelbarer Nähe der Arbeitsplatte. So kann der entstehende Auszug beispielsweise als Besteckschublade dienen, die bevorzugt in der Nähe der Arbeitsplatte und im direkten Zugriffsbereich liegen sollte.

Nachstehend werden bevorzugte Ausführungsformen der Erfindung anhand der Zeichnung beschrieben. Es zeigen :

Figur 1 — eine perspektivische Ansicht einer ersten Ausführungsform eines Möbelkorpus mit Griffhöhle und sowohl abgenommener Arbeitsplatte als auch abgenommenen Fronttüren,

Figur 2 — die Griffhöhle mit einer ersten Ausführungsform eines Ausschnitts,

Figur 3 — einen vertikalen schematischen Schnitt durch den Frontbereich im Bereich der Griffhöhle mit ausgezogener Blende gemäß Figur 2,

Figur 4 — eine perspektivische Ansicht eines Möbelkorpus ähnlich wie in Figur 1 mit drei Unterschranke, die sämtlich unterschiedliche Griffhöhlenausbildungen zeigen,

Figur 5 — die Griffhöhle des gemäß Figur 4 äußerst linken Unterschanks,

Figur 6 — die Griffhöhle in Explosionsdarstellung des gemäß Figur 4 mittleren Unterschanks.

Bei den unterschiedlichen Ausführungsformen sind die einander entsprechenden Teile mit gleichen Bezugszeichen versehen. Bei einer Ausführungsform sind Hochstriche zur Unterscheidung an die Bezugszeichen angefügt.

Zunächst zu Figuren 1 bis 3 :

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

Der Möbelkorpus 1 besitzt an seiner Frontseite 5 unterhalb der Arbeitsplatte 2 eine Griffhöhle 5. In der Griffhöhle 5 ist ein Ausschnitt 5a vorgesehen, der durch ein Blendenstück 6 ausgefüllt wird. Das Blendenstück 6 setzt die Kontur des benachbarten feststehenden Bereichs im eingeschobenen Zustand fort. Zur Erleichterung des Ausziehens ist ein Griff 7 an der Blende 6 vorgesehen. Die Blende 6 bildet die Frontseite eines nur schematisch angedeuteten, insgesamt mit 8 bezeichneten Auszugs. Dieser Auszug kann beispielsweise eine Besteckschublade sein.

Mit 3 ist eine untere Fronttür bezeichnet, welche im geschlossenen Zustand an einem Anschlagprofil 4 anliegt. Die Fronttür 4 ragt über den unteren Bereich der Griffhöhle 5 nach oben vor und kann deshalb leicht hintergriffen werden.

Bei der Ausführungsform gemäß Figur 4 entspricht die Griffhöhle 5 mit Ausschnitt 5a der Ausführungsform gemäß Figur 2. Bei dieser Ausführungsform ist also die Breite des Ausschnitts 5a geringer als die Breite des zugehörigen Unterschanks.

In Figur 6 ist die Griffhöhle dargestellt, welche im mittleren Unterschrank gemäß Figur 4 vorgesehen ist. Diese Griffhöhle besitzt einen feststehenden unteren Bereich 5', der sich über die gesamte Schrankbreite erstreckt. Dieser feststehende untere Bereich 5' wird ergänzt durch eine sich nach oben anschließende, die Kontur fortsetzende Blende 6', welche die Front eines nicht dargestellten, dahinterliegenden Auszugs bildet.

Patentansprüche

1. Küchenunterschrank mit einer Arbeitsplatte und mindestens einer unterhalb der Arbeitsplatte angeordneten Fronttür, hinter deren Oberkante eine Griffhöhle angeordnet ist, dadurch gekennzeichnet, daß oberhalb der Oberkante der Fronttür (3) in der Griffhöhle (5) eine die Kontur der Griffhöhle (5) fortsetzende, nach vorn ausziehbare Blende (6) angeordnet ist, die die Front eines Auszugs (8) bildet.

2. Küchenunterschrank nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Blende (6) in einem Ausschnitt (5a) vorgesehen ist.

3. Küchenunterschrank nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß sich die Blende (6') über die gesamte Breite des Küchenunterschanks erstreckt.

4. Küchenunterschrank nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Blende (6) in einen Ausschnitt (5a) eingesetzt ist, dessen Breite geringer ist als die Breite des Küchenunterschanks.

Claims

1. Kitchen base unit with a work top and at least one front door mounted beneath the work top wherein a hollowed-out handle is provided behind the upper edge of the door, characterised in that
above the upper edge of the front door (3) in the hollowed-out handle (5) there is mounted a fascia (6) which continues the contour of the hollowed-out handle (5), can be drawn out at the front and forms the front of a pull-out part (8).

5

10

2. Kitchen base unit according to claim 1 characterised in that
the fascia (6) is provided in a cut-out section (5a).

3. Kitchen base unit according to claim 1 or 2 characterised in that
the fascia (6') extends over the entire width of the base unit.

15

4. Kitchen base unit according to one or more of claims 1 to 3 characterised in that
the fascia (6) is inserted in a cut-out section (5a) whose width is less than the width of the base unit.

20

Revendications

25

1. Armoire de cuisine inférieure avec un plan de travail et une porte frontale, au moins, disposée sous le plan de travail et derrière le bord supérieur de laquelle un joint creux servant de poignée est prévu, caractérisé par le fait qu'une garniture (6), pouvant être tirée en avant et prolongeant le contour du joint creux-poignée (5), est disposée, au-dessus du bord supérieur de la porte frontale (3), dans le joint creux-poignée (5), et forme le front d'un tiroir (8).

30

35

2. Armoire de cuisine inférieure selon revendication 1, caractérisée par le fait que
la garniture (6) est prévue dans une découpe (5a).

3. Armoire de cuisine inférieure selon revendication 1 ou 2, caractérisée par le fait que
la garniture (6') s'étend sur toute la largeur de l'armoire de cuisine inférieure.

40

4. Armoire de cuisine inférieure selon une ou plusieurs revendications 1 à 3, caractérisée par le fait que
la garniture (6) est placée dans une découpe (5a), dont la largeur est inférieure à la largeur de l'armoire de cuisine inférieure.

45

50

55

Fig. 1

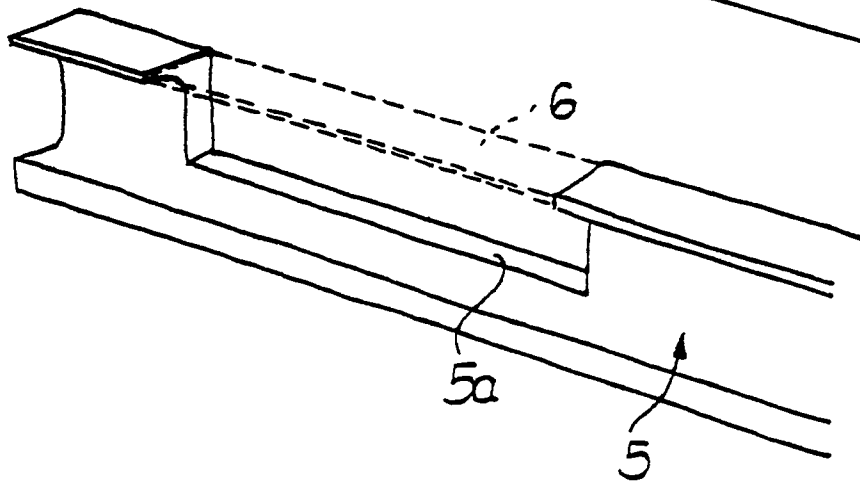
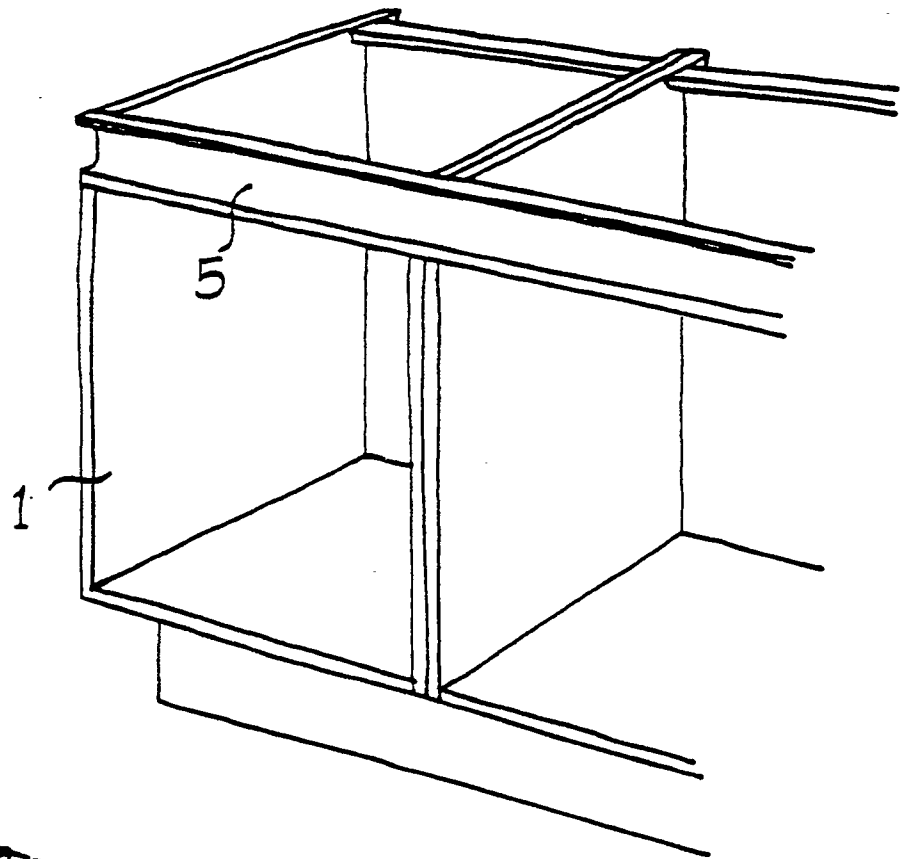


Fig. 2

Fig. 3

